

Zurück zur Natur – Alternativmedizin immer populärer

Liebe Leserinnen und Leser,



wir spüren schon seit einiger Zeit eine deutliche Steigerung der Nachfrage nach unseren Produkten. Nun ist es auch amtlich: In der letzten Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE) wurde festgestellt, dass die alternative Medizin für Patienten immer populärer wird.

Ich zitiere aus dem Bericht:

Auch hier zeigt sich: Die Nachfrage bestimmt das Angebot. Viele Ärzte haben sich auf die steigende Nachfrage der Patienten eingestellt und bieten neben der Schulmedizin auch alternative Behandlungsformen an. In den letzten fünf Jahren hat sich die Anzahl der Ärzte, mit der Zusatzbezeichnung „Naturheilverfahren“; fast verdoppelt. Ärzte mit der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ gibt es mittlerweile 4.500 und Ärzte die Akupunktur anbieten zwischen 20.000 und 50.000. Ärzte. Dies hat für den Patienten den Vorteil, dass er von einem Arzt schulmedizinisch und parallel dazu auch alternativ behandelt werden kann.

Vor allem Betroffene mit chronischen Erkrankungen und Patienten in der Rehabilitation nutzen zur Linderung ihrer Leiden die alternative Medizin.

Die Patienten und Ärzte nutzen immer starker das Angebot von pflanzlichen Arzneien. Circa 50 Prozent aller Ärzte verschreiben zumindest gelegentlich pflanzliche Arzneimittel. Laut den gesetzlichen Krankenversicherungen beanspruchen aber die Patienten hauptsächlich die Akupunktur zur Behandlung ihrer Leiden.

Die Krankenversicherer schätzen, dass circa 10 Prozent der Gesamtkosten für die alternative Medizin ausgegeben werden.

- Erfahrung mit chronischen Erkrankungen
- Unzureichende Heilungsanstrengungen der Schulmedizin
- Angst vor Nebenwirkungen der schulmedizinischen Medikamente

Umfragen zu Folge sind Patienten sehr zufrieden mit alternativen Heilmethoden. Mehr Informationen über das Thema können dem GBE-Heft entnommen werden.

Das Heft gibt eine Auskunft über:

- Die Begriffe der Diagnose- und Therapieformen
- Zahlen zu den Anbietern solcher Methoden
- Die Ausgaben für alternative Arzneimittel und Behandlung
- Inanspruchnahme in der Bevölkerung
- Ergebnisse aus Modellvorhaben der gesetzlichen Krankenkassenversicherer
- Zukünftige Entwicklungen in der alternativen Medizin und
- Die Motive der Patienten bei der Inanspruchnahme alternativer Medizin

Das Heft kann kostenlos angefordert werden:

**Robert Koch-Institut - Gesundheitsberichterstattung - , Seestr.10, 13353 Berlin - Fax: 01888
- 754 - 3513 - Email: de**

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluellstrasse 13 | CH - 6072 Sachseln